

2025/0238/100

öffentlich

Antrag

100 - Hauptabteilung

Bericht erstattet: SPD-Fraktion



Antrag der SPD-Fraktion: Shlomo Lewin: Zeitzeuge - Kämpfer für Toleranz und Aussöhnung - Vorbild für Zivilcourage

Beratungsfolge	Geplante Sitzungstermine	Ö / N
Stadtrat (Entscheidung)	10.04.2025	Ö

Anlage/n

- 1 Antrag SPD Fraktion Shlomo Lewin (öffentlich)



SPD-Fraktion im Homburger Stadtrat

SPD Fraktion im Homburger Stadtrat
Pascal Conigliaro * Fontanestraße 5 * 66424 Homburg

Vorsitzender:
Pascal Conigliaro

Stellvertreterin:
Sevim Kaya-Karadag

Geschäftsführer:
Torsten Feix

Schatzmeisterin:
Stefanie Simon

An die
Kreisstadt Homburg
Herrn Oberbürgermeister Forster
über das Hauptamt Frau Puchner

31.03.2025

Antrag der SPD-Fraktion: „Shlomo Lewin: Zeitzeuge - Kämpfer für Toleranz und Aussöhnung – Vorbild für Zivilcourage“

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

wir bitten Sie unseren nachfolgenden Fraktionsantrag auf die Tagesordnung der nächsten Stadtratssitzung zu nehmen.

Vielen Dank vorab und freundliche Grüße

Pascal Conigliaro Suginthan Markandu
für die SPD Fraktion im Homburger Stadtrat

Antrag

Prüfauftrag: Förderung des Gedenkens an Shlomo Lewin in der Kreisstadt Homburg in Anerkennung seines Kampfes gegen den Faschismus und Antisemitismus sowie seines Engagements zum deutsch-jüdischen Dialog

Der Stadtrat beauftragt die Stadtverwaltung zu prüfen, ob und in welcher Form in der Homburger Innenstadt ein Gedenken, z.B. in Form einer Gedenktafel, zur Erinnerung an den im Nationalsozialismus aus Homburg vertriebenen Lehrer und Rabbiner Shlomo Lewin realisiert werden kann.

Begründung

Der 1911 in Jerusalem geborene und in Breslau aufgewachsene Shlomo Lewin kam 1932 mit seiner Familie nach Homburg und wirkte hier als Lehrer in der ehemaligen jüdischen Schule im Gebäude der heutigen Hohenburgschule. Das damals unter der Verwaltung des Völkerbundes stehende Saargebiet war bis 1935 ein Zufluchtsort für viele Verfolgte der nationalsozialistischen Diktatur. Jedoch berichtete Shlomo Lewin auch schon vor der Saarabstimmung 1935 über Anfeindungen und

antisemitische Diskriminierung in Homburg, welche nach dem Anschluss des Saargebiets in die Auflösung der jüdischen Schule, seiner willkürlichen Verhaftung nach einem Synagogenbesuch und in der Entlassung aus dem Lehrerberuf gipfelte.¹

Kurz nach der Saarabstimmung 1935 floh Shlomo Lewin zunächst über Frankreich in das britische Mandatsgebiet Palästina und kehrte 1960 zurück nach Deutschland und 1964 in die Stadt Erlangen, wo er sich Zeit seines Lebens gegen den Nationalsozialismus und Rechtsradikalismus engagierte und insbesondere sich für eine christlich-jüdische Aussöhnung nach dem zweiten Weltkrieg stark gemacht hatte.² Im Jahre 1980 wurde Shlomo Lewin zusammen mit seiner Lebensgefährtin Frida Poeschke in Erlangen von Mitgliedern der neonazistischen Wehrsportgruppe Hoffmann aus antisemitischen Motiven ermordet.

Die Stadt Erlangen gedenkt beiden Verstorbenen und ehrt ihr Andenken mit der Umbenennung einer Grünanlage in ihren Namen – der „Lewin-Poeschke-Anlage“.³ In Homburg gibt es bisher jedoch kein offizielles öffentliches Gedenken an Shlomo Lewin.

Shlomo Lewins Zivilcourage, sein Kampf gegen den Faschismus und menschenverachtende Ideologien sowie seine moralische Größe sich nach dem Holocaust in Deutschland für eine christlich-jüdische Aussöhnung einzusetzen, verdienen es in Homburg öffentlich gewürdigt zu werden. Seine Biografie sollte für die ganze Kreisstadt als Vorbild für ein couragiertes Handeln für ein gesellschaftliches und tolerantes Miteinander dienen.

¹ Laura Weidig: „Holocaust-Überlebender Shlomo Lewin fiel Neonazi zum Opfer – Mord jährt sich zum 44. Mal“ in: Saarbrücker Zeitung, 2024, URL: https://www.saarbruecker-zeitung.de/saarland/saar-pfalz-kreis/homburg/holocaust-ueberlebender-shlomo-lewin-fiel-neonazi-zum-opfer_aid-96702719 (abgerufen am 19.03.2025)

² Christine Maack: „Eine Ehrung wäre angemessen“ In: Saarbrücker Zeitung, 2014, URL: https://www.saarbruecker-zeitung.de/saarland/saarbruecken/saarbruecken/saarbruecken/eine-ehrung-waere-angemessen_aid-1007235 (abgerufen am 19.03.2025)

³ „Lewin-Poeschke-Anlage“ in: Homepage der Stadt Erlangen, 2025, URL: <https://erlangen.de/aktuelles/lewin-poeschke-anlage> (abgerufen am 19.03.2025)